

Ein halbes Jahr ZAPP-Air

Im Oktober 2007 startete die DAKOSY AG den Pilotbetrieb des Systems ZAPP-Air, das damit in diesen Tagen ein halbes Jahr alt wird.

Gemeinsam mit den Luftfrachtspediteuren a. hartrodt (<http://www.hartrodt.de>) und Rohde & Liesenfeld (<http://www.rohde-liesenfeld.de/>) als Pilotpartner wurde mit ZAPP-Air eine Software für die Luftfracht entwickelt, die die Abwicklung des Exportzollprozesses gemäß dem Zollverfahren ATLAS über das zolleigene AES (Automated Export System) unterstützt.

Der Fokus von ZAPP-Air liegt eindeutig auf dem Exportzollprozess, jedoch bietet das System auch eine Plattform, die die Belange der Spediteure und ihrer Handlingsagenten am Flughafen deutlich über den eigentlichen Zollprozess hinaus unterstützt, und sich so sehr gut in die bestehenden Abläufe einfügt. Die Teilnehmer können über die Speditionsoftware CargoSoft der zu DAKOSY gehörenden Cargosoft GmbH (<http://www.cargosoft.de>) auf ZAPP-Air zugreifen, oder aber über eine EDI-Verbindung aus eigenen Systemen heraus mit ZAPP-Air kommunizieren. Teilnehmer ohne EDI-Anbindung können bis zu einem gewissen Grad über die zu ZAPP-Air gehörende Webanwendung „Air@Gate“ Kontroll- und Steuerungsfunktionen wahrnehmen.

Seit dem Start erfreut sich ZAPP-Air eines stetigen Wachstums und hat bereits verschiedene Neukunden dazugewonnen, darunter die Spediteure S.E.I. Spedition GmbH, Interfracht und die Truck Handling Service Spedition in Norderstedt. Insbesondere im Hinblick auf die vsl. ab Juli 2009 gegebene gesetzliche Verpflichtung zur Nutzung des ATLAS/AES Verfahrens erwartet die DAKOSY AG hier ein weiteres, starkes Wachstum.